

Fußballbezirk ist stolz auf seine Vorbilder

Im Clubraum der Greuthalle ehrt der Bezirk im Namen des DFB herausragende ehrenamtliche Leistungen – Motto: Soziale Integration durch Fußball

Von Ansgar König

OSTALBKREIS - Bezirksvorsitzender Jens-Peter Schuller und Gerd Bartjen hatten viel zu tun, um die Arbeit verdienter Bezirksmitarbeiter entsprechend zu würdigen. Das Motto diesmal: soziale Integration durch Fußball. Unter den 18 Ehrungen ragten die für den Ohmenheimer Karsten Postler und die für den FC Sontheim heraus. „Ich find's einfach toll“, sagte Landrat Klaus Pavel, der die Ursachen für die Erfolge der deutschen Nationalmannschaft auch in der guten Arbeit auf Bezirksebene begründet sah.



Sie setzen sich für den Fußball auf Bezirksebene ein: die geehrten Bezirksmitarbeiter des DFB.

aa05rg1_06_Dec_SV

FOTO: TS

Aalens Sportamtschef Simon Michler ging am Beispiel des Aalener Juniorteam auf die Bedeutung der Jugendarbeit ein. Carl Trinkl, Vorstandsvorsitzender der Kreisbank Ostalb, verriet: „Vereine wie der VfR und der FCH würden nicht existieren, wenn es den ehrenamtlichen Unterbau nicht geben würde.“ Achim Apel, stellvertretender Sportkreisvorsitzender, lobte die funktionierende Integration durch Fußball. Thomas Halder, Vorstandsmitglied des Württembergischen Fußballverbands WFV, eröffnete den Reigen der Ehrungen mit der Verleihung des WFV-Vereinspreises,

der zum dritten Mal vergeben wurde. Platz eins auf Bezirksebene ging an den FC Sontheim, der FC Ellwangen erhielt für den zweiten Platz ein Wochenende für 18 Personen in einem Sporthotel in Wangen im Allgäu. Halder über den FC Ellwangen: „Hier wird Integration gelebt.“ Dritter wurde die SG Bettringen. Den Ehrungen der Einzelpersonen mit der DFB-Ehrenamtsuhr schob Vorsitzender Schuller lobende Worte voraus: „Wir ehren Menschen, die etwas Besonderes geleistet haben: Sie sind bei der Integration im wahrsten Sinne des Wortes am Ball geblieben.“

Als Bezirkssieger hervorzuheben ist Karsten Postler, Jugendtrainer RV Ohmenheim, der sich im Behindertensport verdient gemacht hat. Karsten Postler engagiert sich seit 1988 für die Fußballer des Ellwanger Ausbildungsstätte Rabenhof für Menschen mit Behinderung. Gemeinsam mit den Bewohnern formte Postler eine Fußballmannschaft, die zunächst in Freundschaftsspielen ihr Können zeigte. 1993 begann Postler, einen regelmäßigen Spielbetrieb in Form einer Liga in Angriff zu nehmen, aus der die „Ostalb Liga“ entstand, die noch heute mit Leben erfüllt ist.

Die Geehrten auf einen Blick

DFB-Ehrenamtspreis

Jürgen Schäfer (Stadtverwaltung Ellwangen und Jugendtrainer FC Ellwangen): In Kooperation mit öffentlichen Einrichtungen, der Stadt Ellwangen und Fußballern aus anderen Vereinen veranstaltet Jürgen Schäfer seit 2010 das „Fußballspiel der Nationen“, bei dem zum Beispiel im Jahr 2011 Spieler aus acht Nationen antraten. 2012 soll das nächste Spiel stattfinden.
Oliver Christ (SSV Aalen, Turnierorganisator): Seit 1995 richtet der SSV Aalen hochkarätig besetzte Jugendturniere aus, eine der Stützen war der damals 18-jährige Oliver Christ. 16 Turniere wurden seither ausgetragen, und Christ ist zu einem gewieften Turniermanager geworden. Die Vorbereitungen für die 17. Auflage am 7. und 8. Januar in der Aalener Greuthalle laufen bereits auf Hochtouren.
Daniela Kolb (Jugendtrainerin TV Neuler): Daniela Kolb ist der Motor des erfolgreichen Mädchen-

und Frauenfußballs beim TV Neuler. Schon mit 13 Jahren half sie als Trainerin bei den kleinsten Mädchen aus und erwarb mit 18 die Trainerlizenz.

Dr. Manfred Ströbel (Vorsitzender Förderverein SV Neresheim): Ströbel ist seit 29 Jahren Mitglied beim SV Neresheim und seit 28 Jahren im Ehrenamt. Als medizinischer Betreuer war er den Neresheimer Fußballer stets eine Hilfe. Im Vorstand des SVN begleitete Ströbel zahlreiche Ämter, seit 1995 ist er Vorsitzender des Fördervereins.

Rosalia Pellitteri (Spielerin und Betreuerin TSG Hofherrnweiler): Schon als junges Mädchen zog es Rosalia Pellitteri zum Fußball. 2001 war sie dabei, als bei der TSG die erste Mädchenmannschaft ins Rennen ging. 2008 wurde die erste Frauenmannschaft gegründet, in der Rosalia Pellitteri schnell zur Führungsspielerin wurde.

Theo Saup (Abteilungsleiter und

stellvertretender Vorsitzender DJK Aalen): Saup übernahm 1977 als stellvertretender Vorsitzender ein ganzes Spektrum an Verantwortlichkeiten. Unter anderem nahm der Verein das Projekt „Sportzentrum Hirschbach“ in Angriff. Der Mehrsparten-Verein DJK Aalen ist mittlerweile auf 1500 Mitglieder angewachsen. Seit 2002 ist Saup Leiter der Fußballabteilung.

Bereich Schwäbisch Gmünd und Heidenheim: Franz Palzer (Abteilungsleiter SV Lautern); **Christine Studener** (Trainerin TV Steinheim); **Beniamino Molinari** (Spieler und Jugendtrainer Normannia Gmünd); **Sabine Rau** (Trainerin FC Alfdorf); **Giuseppe Di Benedetto** (Abteilungsleiter AC Milan Heidenheim); **Stefan Schaal** (Spielleiter und Platzwart TV Weiler in den Bergen); **Susanne Wiedmann** (Kassenwartin Jugendabteilung SG Bettringen); **Klaus Mayer** (Präsident FC Heidenheim).